



# Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes

Patente & Gebrauchsmuster  
Marken & Designs

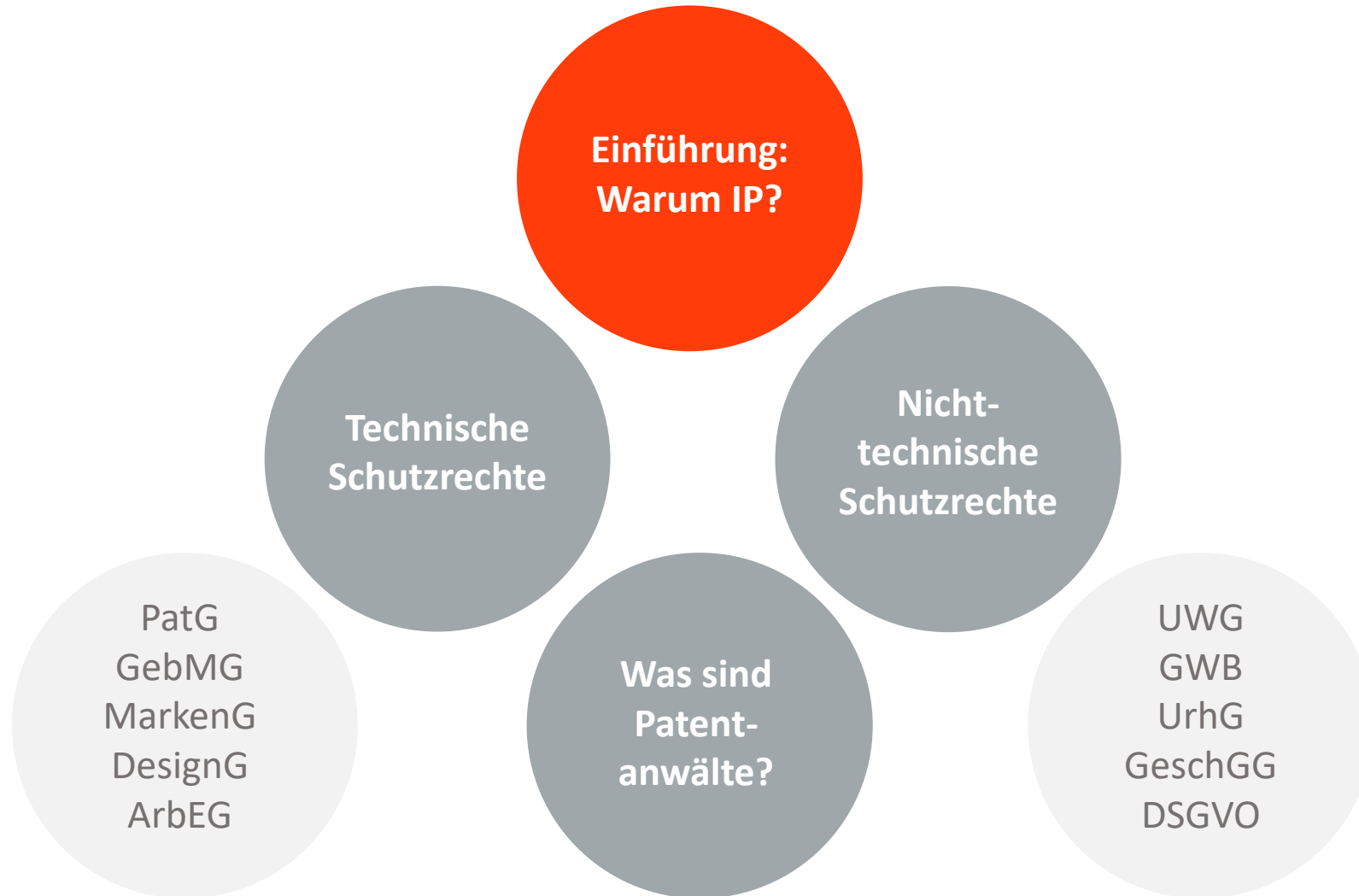


# Matthias Winter



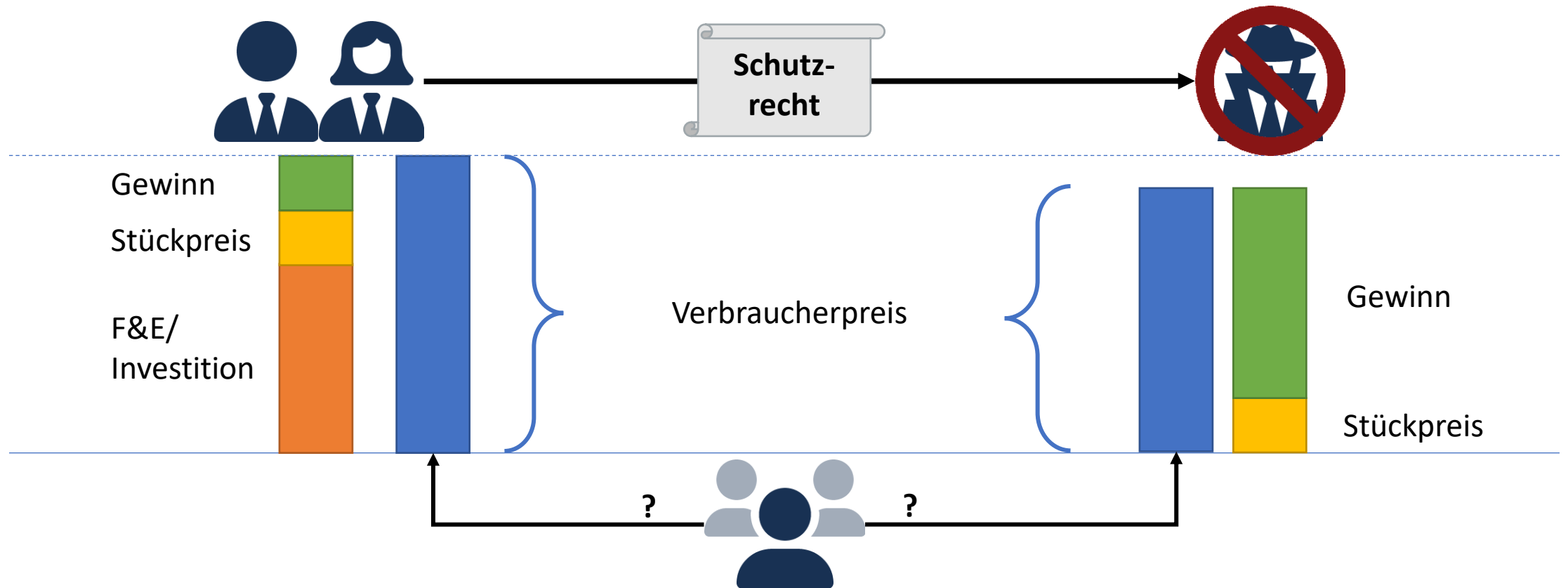
- 2009 – 2015: Studium Physik
  - BSc Univ. Mainz (Teilchen-/Detektorphysik)
  - MSc TU Berlin (Astrophysik)
- 2014 – 2016: Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut
- 2016 – 2020: Ausbildung zum Patentanwalt
- seit 2021: Zulassung als Patentanwalt





# Warum IP?

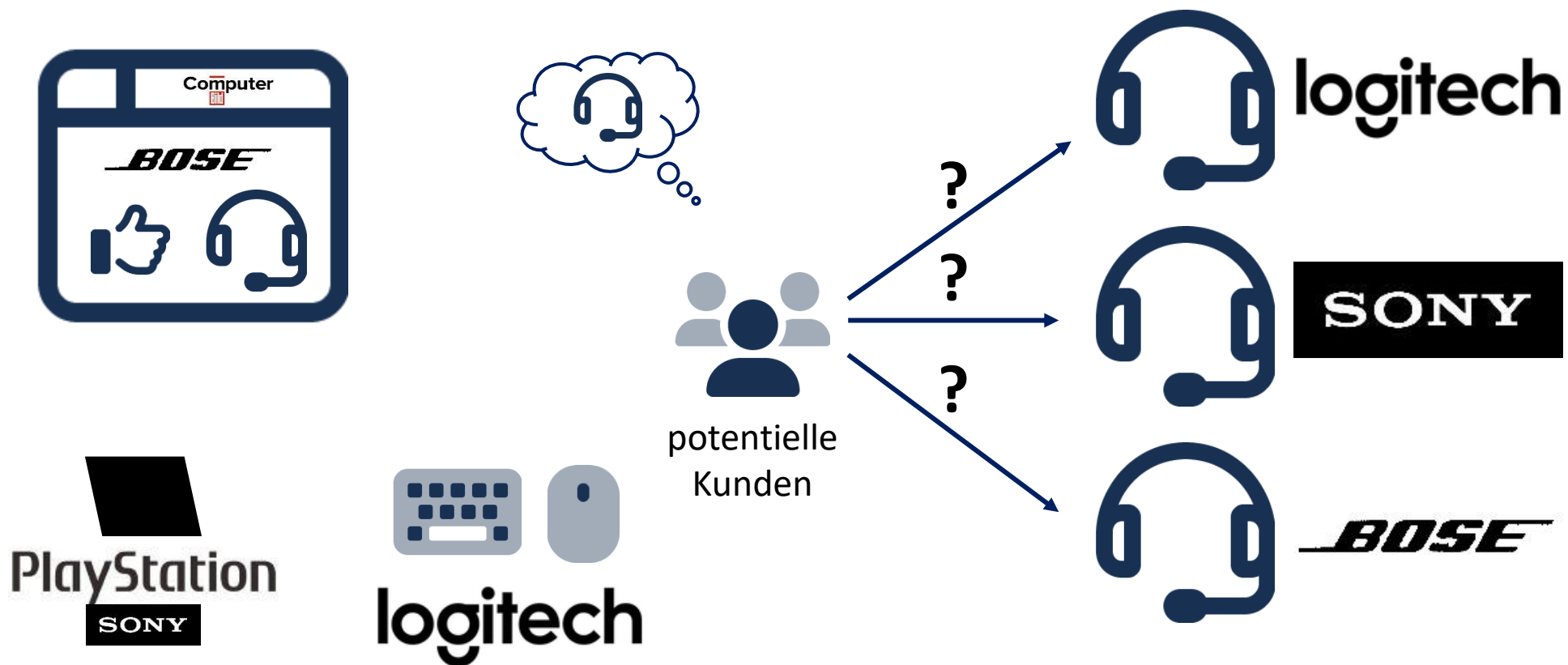
Schutzrechte schützen vor Diebstahl von geistigem Eigentum.





# Warum IP?

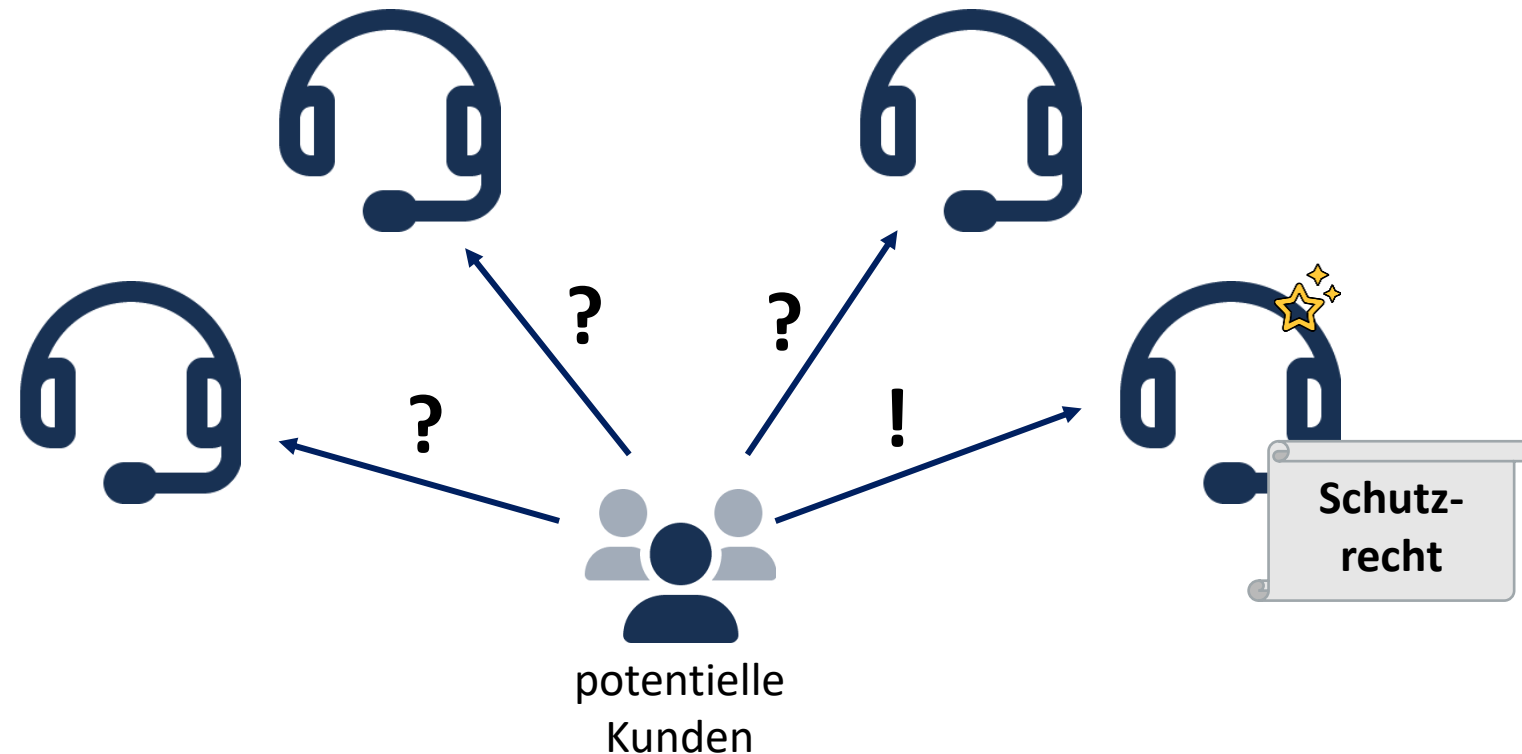
Schutzrechte schaffen eine Bindung zum Unternehmen.





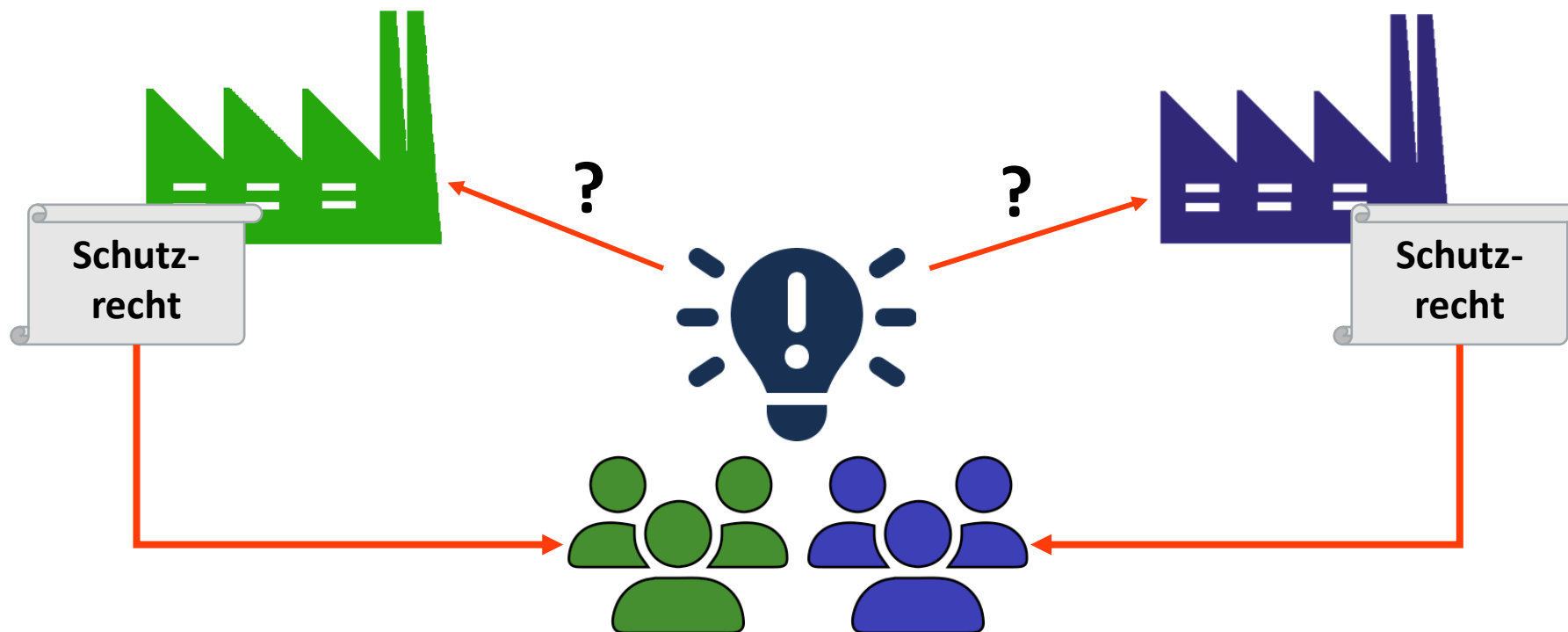
# Warum IP?

Schutzrechte ermöglichen Monopolstellungen.



# Warum IP?

Schutzrechte schaffen Rahmenbedingungen für Kooperationen.



# (Kreuz-) Lizenzen

Schutzrechte können (Lizenz-) Einnahmen ermöglichen.



Schutzrechte erschließen Technologie.









# Technische & nicht-technische Schutzrechte

## Technische Schutzrechte

- Patent
- Gebrauchsmuster

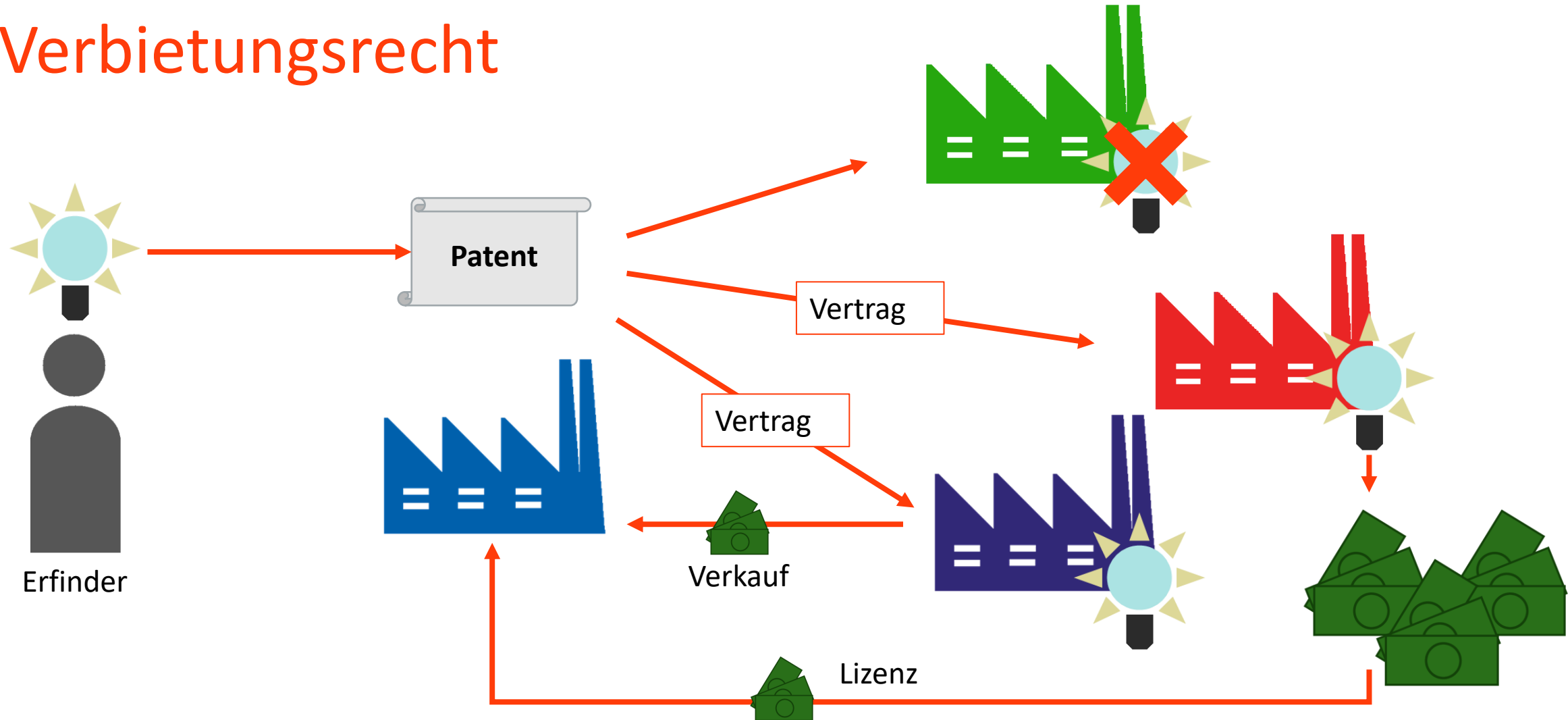
## Weitere relevante Rechtsgebiete

- Wettbewerbsrecht
- IT-Recht
- Geschäftsgeheimnisse

## Nicht-technische Schutzrechte

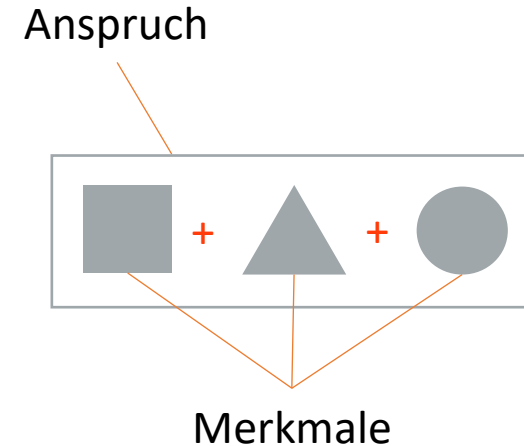
- Marke
- Design
- Urheberrecht
- Namensrecht
- Domainrecht

# Ein Patent ist ein Verbotungsrecht



# Schutzumfang

- Bestimmt durch Ansprüche
- Ansprüche bestehen aus **Merkmalen**
- Merkmale schränken Ansprüche ein

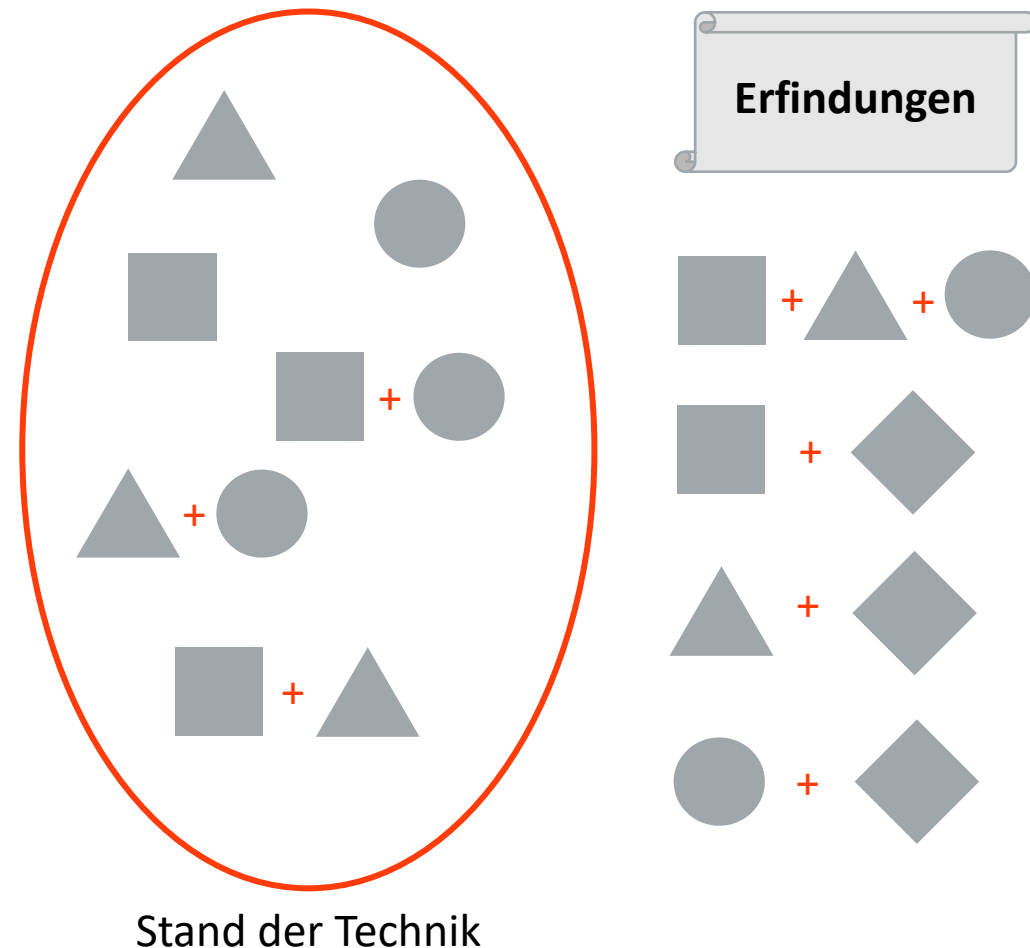


## Definitionen:

- Schutzumfang ist durch die Ansprüche bestimmt.
- Ansprüche sind Merkmalskombinationen.
- Merkmale sind technische Eigenschaften der Erfindung.

# Voraussetzungen für ein technisches Schutzrecht

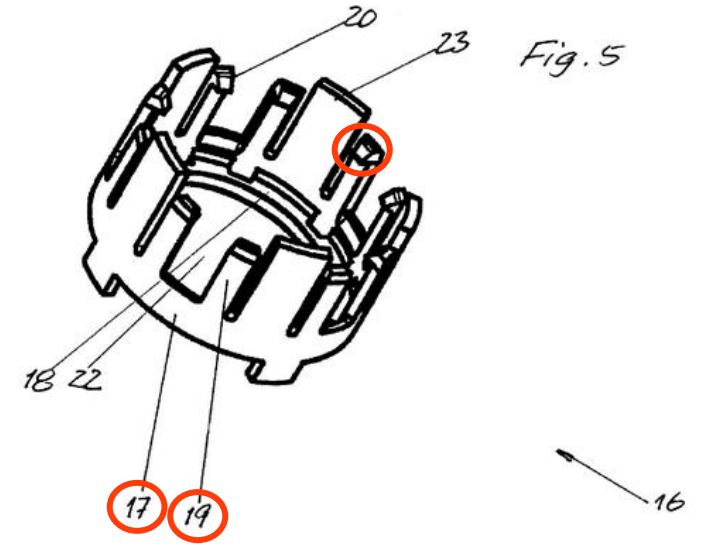
- Neuheit (kleinste Hürde)
- Erfinderische Tätigkeit/erfinderischer Schritt
  - Erfindung darf nicht aus SdT bekannt oder nahe gelegt sein.
  - Erfindungshöhe muss nicht groß/kann gering sein
- Technische Erfindung
  - Ausgenommen sind bspw. reine Software, mathematische Methoden, wirtschaftliche Vorgänge



# Schutzumfang - Beispiel

Antriebseinrichtung

1. mit einem **Antriebsmotor** (3), [mit] **Reibungsbremsanordnung** (7), [...]
2. wobei der Antriebsmotor (3) [...] in einem **Gehäuserohr** (2) und die Komponenten der Reibungsbremsanordnung (7) in einem rohrartigen **Bremsgehäuse** (16) angeordnet sind, [...] das an seinem ersten Ende eine oder mehrere radial nach innen gerichtete erste **Anschlagschultern** (18) und an seinem zweiten Ende eine oder mehrere radial nach innen gerichtete zweite **Anschlagschultern** aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass**
3. das Bremsgehäuse (16) an seinem erste Ende einen **radial umlaufenden Ring (17)** bildet, von dem aus sich ein oder mehrere **radial federnde Federarme (19)** axial zum zweiten Ende hin erstrecken, an deren freien Enden die zweiten **Anschlagschultern** angeordnet sind.



OBERBEGRIFF  
bekannt aus  
SdT

KENNZEICHEN  
schutzfähiger  
Kern

**Erfindung**  
≠ jede Antriebseinrichtung mit Antriebsmotor und Reibungsbremsanordnung

= nur Antriebseinrichtungen mit radial federnden Federarmen und Anschlagschultern



# Patent vs. Gebrauchsmuster (rechtlich)

## Patent

- Laufzeit max. 20 Jahre
- Schutzfähig:  
Verfahren und Vorrichtungen
- Prüfungsverfahren
- Belastbarkeit durch  
Prüfungsverfahren
- Geeignet für einstweiligen Schutz

## Gebrauchsmuster

- Laufzeit max. 10 Jahre
- Schutzfähig:  
**nur** Vorrichtungen
- **Kein** Prüfungsverfahren
- Nicht belastbar
- Neuheitsschonfrist: 6 Monate



# Patent vs. Gebrauchsmuster (Kosten)

	Patent	Patent (Lizenzbereit)	Gebrauchsmuster
Anmeldung	40 €	40 €	30 €
Recherche	300 €	300 €	250 € (optional)
Prüfung	150 € (komb. 350 €)	150 € (komb. 350 €)	-
Jahresgebühren bis einschl.			
6. Jahr	390 €	195 €	210 €
10. Jahr	1.660 €	830 €	1.090 €
15. Jahr	5.820 €	2.910 €	-
20. Jahr	14.160 €	7.080 €	-

→ Mehrkosten Patent: Prüfung, längere Laufzeit, Verfahrensschutz

Vorsicht:

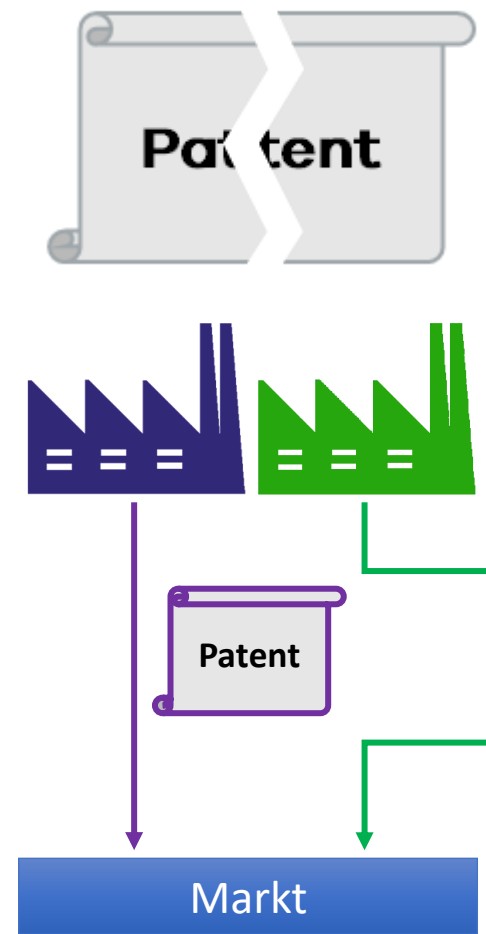
Kosten für Ausarbeitung der Anmeldeunterlagen durch PA identisch: ca. 5.000 € (abhängig vom Umfang/Aufwand)

→ Größter Kostenpunkt

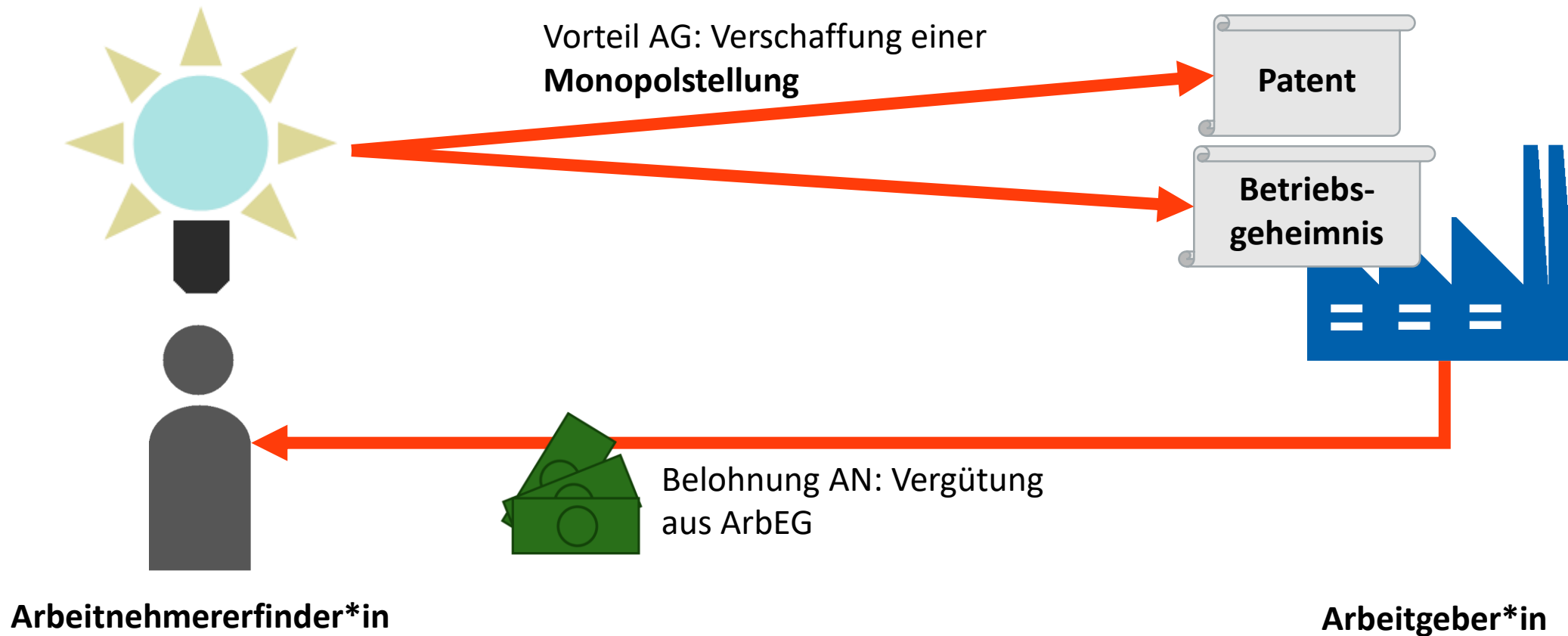


# Fallstricke

- Umfang ab Anmeldetag festgelegt
- Formulierung des Hauptanspruchs bestimmt Stärke des Schutzrechts
- Fristen: Nichteinhaltung = kein Patent
- eigene „Sprache“
  - Fachliche Korrektheit
  - Juristische Eindeutigkeit
  - Keine *unnötige* Beschränkung



# Arbeitnehmererfindungsrecht





# Gesetzlicher Rahmen des ArbEG

Zentraler Ansatz:

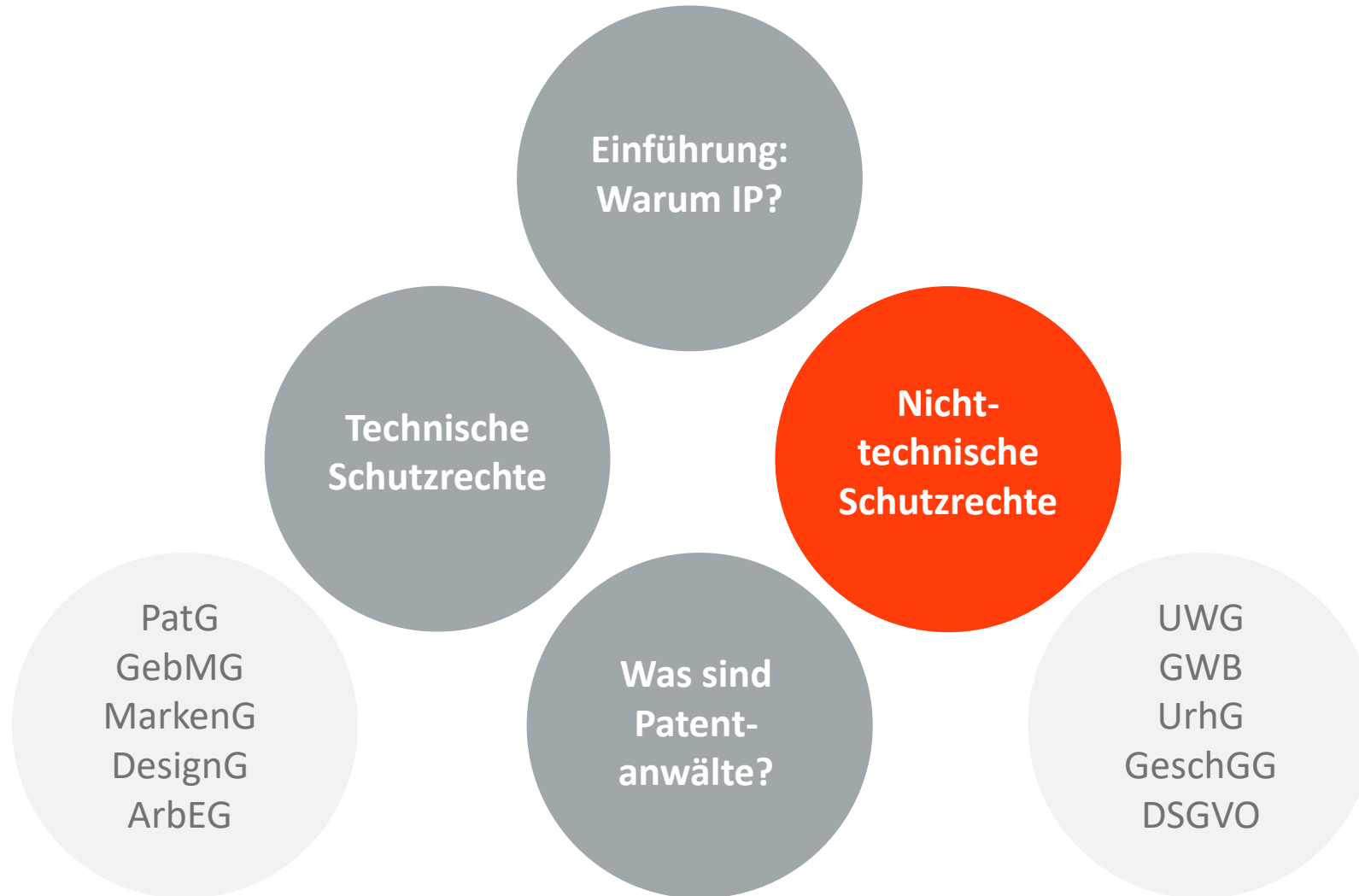
Meldepflicht und Vergütungsanspruch aus ArbEG

## § 5 Meldepflicht

(1) **Der Arbeitnehmer**, der eine Dienstleistung gemacht hat, **ist verpflichtet, sie unverzüglich dem Arbeitgeber** gesondert in Textform **zu melden** [...].

## § 9 Vergütung bei Inanspruchnahme

(1) **Der Arbeitnehmer hat** gegen den Arbeitgeber **einen Anspruch auf angemessene Vergütung**, sobald der Arbeitgeber die Dienstleistung in Anspruch genommen hat.



# Was sind Marken?

- Bestehen aus zwei Teilen:
  - Zeichen
  - Waren- und Dienstleistungsverzeichnis (WDVz)
    - bestimmen Schutzzumfang
- Verknüpfung von *Produkten mit Unternehmen*



Az: DE 1095312

Inh.: AUDI AG Markenabteilung

WDVz:

Kleinwaren aus Metall (soweit in Klasse 6 enthalten);  
 Spezialbekleidungsstücke für Motorsportler und Rallyefahrer, nämlich  
 Schutzbekleidung aus feuerschützendem und/oder schwer  
 entflammbarem Material zum ausschließlichen Vertrieb in  
 Motorsportfachgeschäften und Rallyeshops; Stiefel und Schuhe;  
 Modellautos, Gesellschaftsspiele; Turn- und Sportartikel (soweit in  
 Klasse 28 enthalten)



# Markenformen

- Wortmarken
- Bildmarken
- Wort-Bildmarken
- Seltene Markenformen (u.A.)
  - Tonmarke
  - Farbmarke

## „Volksbank“

Az.: 012083416

Inh.: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.



Az.: 009108739

Inh.: Commerzbank AG



Az.: 304242578

Inh.: ING-DiBa AG



Az.: 302111204

Inh.: Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.

# Marken-Funktionen

- Kennzeichnung der (Unternehmens-) Herkunft
- Werbeeffect, Wiedererkennungsfunktion
- Qualitätssiegel, Garantiefunktion, Vertrauensfunktion



L'ORÉAL



logitech



# Fallstricke

- Älteren Marken
  - Keine Erweiterung des Waren-/Dienstleistungsverzeichnisses
  - Mangelnde Unterscheidungskraft
- Zurückweisung nach begonnener Benutzung



Az: DE 30 2021 2331870

WDVz:

Mulchmaterial zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit für den Gartenbau; Mittel zur Regulierung des Pflanzenwachstums; Bodenverbesserungsmittel; Mulch für die Anreicherung des Bodens [Düngemittel]; Bodenhilfsstoffe; Kompost, Düngemittel, Dünger; Blumenerde; Substrate zur Verwendung in Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft



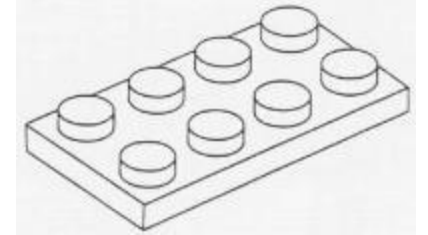
# Designs

Schutzrecht für Erscheinungsform von Produkten

- schützt Form, Farbe und Muster
- Bspw. Möbel, Bekleidung, Fahrzeuge, Stoffe, Symbole, User-Interfaces
- Maximal 25 Jahre

Voraussetzungen

- Gestaltung nicht technisch bedingt → dann Patent/GbM
- Neu/nicht im Formenschatz



Az: M9307382-0040  
Inh.: Lego A/S  
AT.: 22.09.1993

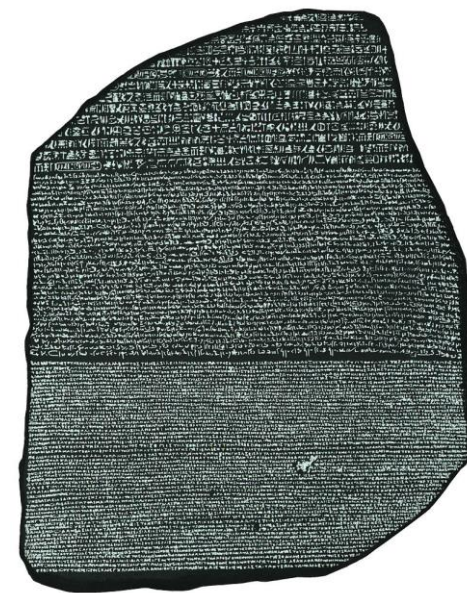
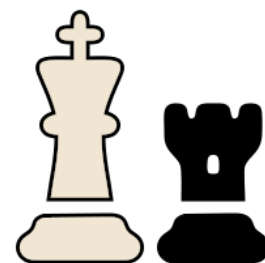


Az: EM 008758676-0004  
Inh.: Dr. Ing. h.c. F. Porsche  
Aktiengesellschaft  
AT.: 16.11.2021



# Was sind Patentanwälte?

- Strategen des Gewerblichen Rechtsschutzes
  - Vorabrecherche
  - Einschätzung der Schutzfähigkeit
- Übersetzer für „Patentsprache“
  - Anmeldung von Schutzrechten Patent/GbM, Marke, Design
- Verteidiger der Anmelder in
  - Prüfungsverfahren
  - Einsprüche (Patent)/Widersprüche (Marke)





# Was sind Patentanwälte?

- Angreifer bei Verletzungen
  - Abmahnungen
  - Klageverfahren
- Spione
  - Überwachung der Konkurrenz
- Administrative Unterstützung
  - Fristen im Auge behalten
  - Gebühren einzahlen
  - Internationales Netzwerk anbieten

